

■ Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH · Bertolt-Brecht-Allee 22 · D-01309 Dresden

An interessierte Unternehmen

Gunter Lämmerzahl
Projektleiter Indien

Tel. +49-351-2138 140
Fax +49-351-2138 119
gunter.laemmerzahl@wfs.saxony.de

Dresden, 08.09.2014

■

Einladung zur Unternehmerreise mit Technologieforum vom 09. bis 12.11.2014 nach Konya (Türkei)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den erfolgreichen Unternehmerreisen in den Jahren 2012/13 in die Türkei und auf Basis der zur Messe WIN World of Industry in Istanbul im Juni 2014 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung zwischen dem Innovationsverbund Maschinenbau Sachsen, VEMASinnovativ, und dem Türkischen Maschinenbauverband, Turkish Machinery, plant die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH in Zusammenarbeit mit VEMASinnovativ eine Unternehmerreise mit Technologieforum in Konya. Dies geschieht auf Anregung des türkischen Maschinenbauverbandes und wird vor Ort ebenfalls durch den Verband der Automobilzulieferer, Taysad, sowie die IHK Konya unterstützt.

Sächsische Unternehmen erhalten die Möglichkeit, in einem Technologieforum ihre Leistungsfähigkeit und Kompetenzen zu präsentieren. Unter dem Titel „Prozessoptimierung und Ressourceneffizienz in der Produktion“ sind insbesondere Werkzeugmaschinen- und Sondermaschinenhersteller, Werkzeug- und Formenbauer, Gießereispezialisten, produktionsnahe Dienstleister und Forschungseinrichtungen eingeladen, an der Reise teilzunehmen. Neben dem Technologieforum sind Firmenbesuche bei namhaften Fertigungsbetrieben vorgesehen.

Die Provinz Konya ist geografisch gesehen mit ca. 2 Mio. Einwohnern die größte Provinz und die sechstgrößte Stadt der Türkei. Industrielle Schwerpunkte sind die Metallbe- und -verarbeitung, der Maschinenbau, die Gießereitechnik, die Herstellung von Landmaschinen und -ausrüstungen sowie die Kfz-Zulieferindustrie.

Der türkische Bedarf an Maschinen und Anlagen wird zu etwa zwei Dritteln durch Einfuhren aus dem Ausland gedeckt, wobei Deutschland als wichtigstes Lieferland gilt. 2013 stiegen die Einfuhren um 14,6% auf 30,2 Mrd. US\$. Etwa ein Fünftel der gesamten eingeführten Maschinen kommt aus Deutschland. Auch umgekehrt ist Deutschland das wichtigste Absatzland für Maschinen aus türkischer Produktion.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung. Für die Übersendung der rückseitigen Fax-Antwort (wenn möglich auch bei Nichtteilnahme) bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Richter
Abteilungsleiter Absatzförderung/Kooperationen

Gunter Laemmerzahl
Projektleiter Indien